

«S'TAPFERE SCHNYDERLI» AUFGEFÜHRT VON DER MÄRLIBÜHNI TRIMBACH AM SAMSTAG UND SONNTAG, 24. UND 25. NOVEMBER 2018

Märli-Wochenende in Trimbach

FRANZ BEIDLER

Das letzte Wochenende im November vom Samstag und Sonntag, 24. und 25. November stand wie jedes Jahr ganz im Zeichen der Märchen, denn die Märlibühni Trimbach brachte «S'tapfere Schnyderli» zur Aufführung. Seit über dreissig Jahren verzaubert die Märlibühni ein Publikum, das mit ihr gewachsen ist: Eltern, die den Aufführungen ihrerseits als Kinder schon mit staunenden Augen beiwohnten, besuchen heute mit ihren eigenen Sprösslingen die Vorstellungen. Auch dieses Jahr gelang der Märlibühni Trimbach unter der erfahrenen Regie von Markus von Büren eine freudvolle Inszenierung mit stimmigen Kostümen, farben-

frohen Kulissen und viel Liebe zum Detail. Dabei ist «s'tapfere Schnyderli» kein einfaches Stück: «Es ist ein langes Märchen, aber wir wollten es nicht kürzen», sagte Regisseur von Büren über die Herausforderung, den Klassiker der Gebrüder Grimm trotz der Länge kompakt auf die Bühne zu bringen. Zudem habe man eine Lösung für die beiden Riesen finden müssen, deren Text wegen ihrer Masken ohne Verstärkung zu leise gewesen wäre. Ansonsten sei es auch dieses Jahr eine Freude gewesen, Regie zu führen: «Das ist einfach eine gute Truppe.» Das Publikum dankte den Elan und lebte die Geschichte mit. Besonders die Kinder schätzten es auch dieses Jahr, nach der Aufführung von den Figuren persönlich verabschiedet zu werden.

www.maerlibuehni-trimbach.ch



«Sieben auf einen Streich!»: Die **MÄRLIBÜHNI TRIMBACH** inszenierte den Klassiker «S'TAPFERE SCHNYDERLI» mit stimmigen Kostümen, farbenfrohen Kulissen und viel Liebe zum Detail.



JEANINE HÜSLER aus Balsthal und ihre Söhne **SEVERIN** (l.), 6, und **GIDEON**, 3.



Gespannt wartete das Publikum im vollen **MÜHLEMATTSAAL**.



HELENE (l.) und **GUSCHTI** (r.) **SAAM** aus Däniken schenken ihrem Patenkind **DOMINIK**, 7 Jahre aus Kirchleerau (AG) den Besuch der Märlibühni jedes Jahr. Begleitet wird er dann jeweils auch von seiner Mutter **NADINE BRECHBÜHL** (2.v.l.) und seiner Schwester **JANELLE**.

Die Helfer hinter der Bühne: (v.l.) **JOEL MOSER**, **SILAS MÜLLER**, **VALENTIN WALTER** und **MATTHIAS ZBINDEN** waren für den Umbau der Kulissen zwischen den Szenen zuständig.



Regisseur **MARKUS VON BÜREN** (m.) mit Tochter **OLIVIA VON BÜREN** und **SIMON LEUTHOLD**, die das Publikum an der Kasse begrüßten.



Das tapfere Schneiderlein weiss die **BEIDEN RIESEN** gegeneinander auszuspielen.



Mutter **JANET KOHLER** aus Mümliswil mit ihren Töchtern **JAEL** (l.), 8 Jahre, und **ELIN**, 6 Jahre.



Die Märlibühni verbindet die Generationen der **FAMILIE MISTELI** aus Neuendorf: **AIYANA** (m.), 10 Jahre, mit ihrer Mutter **CHRISTA** (r.) und ihrer Grossmutter **NADINE**.

Einmal dem **TAPFEREN SCHNEIDERLEIN** oder **KÖNIG SIGISMUND** die Hand schütteln: Traditionsgemäss verabschiedeten die Bühnenfiguren nach der Aufführung das Publikum persönlich.

